



SCHRIFTLESUNGEN ZUR AUSWAHL

*zum Abend
der Barmherzigkeit*

Hos 11,1-11	Seite 2
Hos 6,1-6.....	Seite 3
1 Petr 3,8-12	Seite 3
Ps 51(50),3-21	Seite 4
Ps 116(114/115),1-19	Seite 5
Ps 34(33),2-23	Seite 6
Ps 103(102),1-22	Seite 7

LESUNG

Hos 11,1-11

Lesung

aus dem Buch Hoséa.

So spricht der Herr:
Als Israel jung war, gewann ich ihn lieb,
ich rief meinen Sohn aus Ägypten.
Je mehr man sie rief,
desto mehr liefen sie vor den Rufen weg:
Den Baalen brachten sie Schlachtopfer dar,
den Götterbildern Räucheropfer.
Ich war es,
der Éfraim gehen lehrte,
der sie nahm auf seine Arme.
Sie aber haben nicht erkannt,
dass ich sie heilen wollte.
Mit menschlichen Fesseln zog ich sie,
mit Banden der Liebe.
Ich war da für sie wie die,
die den Säugling an ihre Wangen heben.
Ich neigte mich ihm zu und gab ihm zu essen.
Er muss nicht nach Ägypten zurückkehren,
doch Assur wird sein König sein;
denn sie haben sich geweigert umzukehren.
Das Schwert wird in seinen Städten reihum gehen,
seinen Schwätzern ein Ende bereiten
und sie wegen ihrer Pläne vernichten.

Mein Volk verharrt in der Abkehr;
sie rufen zu Baal, dem Hohen,
doch der kann sie nicht hochbringen.
Wie könnte ich dich preisgeben, Éfraim,
wie dich ausliefern, Israel?
Wie könnte ich dich preisgeben wie Adma,
dich behandeln wie Zébojim?
Gegen mich selbst wendet sich mein Herz,
heftig entbrannt ist mein Mitleid.
Ich will meinen glühenden Zorn nicht vollstrecken
und Éfraim nicht noch einmal vernichten.
Denn ich bin Gott, nicht ein Mensch,
der Heilige in deiner Mitte.
Darum komme ich nicht in der Hitze des Zorns.
Hinter dem HERRN werden sie hergehen.
Er brüllt wie ein Löwe,
ja, er brüllt
und es kommen die Söhne vom Meer zitternd herbei.
Wie ein Vogel kommen sie zitternd herbei aus Ägypten,
wie Tauben aus dem Land Assur.
Ich lasse sie wieder in ihren Häusern wohnen – Spruch des HERRN.

Wort des lebendigen Gottes.

LESUNG

Hos 6,1–6

Lesung

aus dem Buch Hoséa.

Auf, lasst uns zum HERRN zurückkehren!
Denn er hat gerissen, er wird uns auch heilen;
er hat verwundet, er wird uns auch verbinden.
Nach zwei Tagen gibt er uns das Leben zurück,
am dritten Tag richtet er uns wieder auf
und wir leben vor seinem Angesicht.
Lasst uns ihn erkennen,
ja lasst uns nach der Erkenntnis des HERRN jagen!
Er kommt so sicher wie das Morgenrot;
er kommt zu uns wie der Regen,
wie der Frühjahrsregen, der die Erde tränkt.
Was soll ich mit dir tun, Éfraim?
Was soll ich mit dir tun, Juda?
Eure Liebe ist wie eine Wolke am Morgen
und wie der Tau, der bald vergeht.
Darum habe ich durch die Propheten zugeschlagen,
habe sie durch die Worte meines Mundes umgebracht.
Dann wird mein Recht hervorbrechen wie das Licht.
Denn an Liebe habe ich Gefallen, nicht an Schlachtopfern,
an Gotteserkenntnis mehr als an Brandopfern.

Wort des lebendigen Gottes.

LESUNG

1 Petr 3,8–12

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Petrus.

Endlich aber:
Seid alle eines Sinnes, voll Mitgefühl und Liebe zueinander,
seid barmherzig und demütig!
Vergeltet Böses nicht mit Bösem
oder Schmähung mit Schmähung!
Im Gegenteil: Segnet,
denn dazu seid ihr berufen worden, dass ihr Segen erbt.
Es heißt nämlich:
Wer das Leben liebt und gute Tage zu sehen wünscht,
der bewahre seine Zunge vor Bösem
und seine Lippen vor falscher Rede.
Er meide das Böse und tue das Gute;
er suche Frieden und jage ihm nach.
Denn die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten
und seine Ohren hören ihr Flehen;
das Antlitz des Herrn aber richtet sich gegen die Bösen.

Wort des lebendigen Gottes.

LESUNG

Ps 51(50),3-21

Lesung

aus dem Buch der Psalmen.

Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld,
tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!
Wasch meine Schuld von mir ab
und mach mich rein von meiner Sünde!
Denn ich erkenne meine bösen Taten,
meine Sünde steht mir immer vor Augen.
Gegen dich allein habe ich gesündigt,
ich habe getan, was böse ist in deinen Augen.
So behältst du recht mit deinem Urteilspruch,
lauter stehst du da als Richter.
Siehe, in Schuld bin ich geboren
und in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.
Siehe, an Treue im Innersten hast du Gefallen,
im Verborgenen lehrst du mich Weisheit.
Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich rein;
wasche mich und ich werde weißer als Schnee!
Lass mich Entzücken und Freude hören!
Jubeln sollen die Glieder, die du zerschlagen hast.
Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden,
tilge alle Schuld, mit der ich beladen bin!
Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz
und einen festen Geist erneuere in meinem Innern!

Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht,
deinen heiligen Geist nimm nicht von mir!
Gib mir wieder die Freude deines Heils,
rüste mich aus mit dem Geist der Großmut!
Ich will die Frevler deine Wege lehren
und die Sünder kehren um zu dir.
Befreie mich von Blutschuld, Gott, du Gott meines Heils,
dann wird meine Zunge jubeln über deine Gerechtigkeit!
Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde!
Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie geben,
an Brandopfern hast du kein Gefallen.
Schlachtopfer für Gott ist ein zerbrochener Geist,
ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen.
Nach deinem Wohlgefallen tu Gutes an Zion,
erbaue wieder die Mauern Jerusalems!
An Schlachtopfern der Gerechtigkeit,
an Brandopfern und an Ganzopfern hast du Gefallen,
dann wird man auf deinem Altar Stiere opfern.
Wort des lebendigen Gottes.

LESUNG

Ps 116(114/115),1-19

Lesung

aus dem Buch der Psalmen.

Ich liebe den HERRN;
denn er hört meine Stimme, mein Flehen um Gnade.
Ja, er hat sein Ohr mir zugeneigt,
alle meine Tage will ich zu ihm rufen.
Mich umfingen Fesseln des Todes,
Bedrängnisse der Unterwelt haben mich getroffen,
Bedrängnis und Kummer treffen mich.
Ich rief den Namen des HERRN:
Ach HERR, rette mein Leben!
Gnädig ist der HERR und gerecht,
unser Gott erbarmt sich.
Arglose behütet der HERR.
Ich war schwach, er hat mich gerettet.
Komm wieder zur Ruhe, meine Seele,
denn der HERR hat dir Gutes erwiesen.
Ja, du hast mein Leben dem Tod entrissen,
mein Auge den Tränen, meinen Fuß dem Straucheln.
So gehe ich meinen Weg vor dem HERRN
im Land der Lebenden.
Ich glaube – auch wenn ich sagen muss:
Ich bin tief erniedrigt!
Ich sagte in meiner Bestürzung:
Alle Menschen sind Lügner.

Wie kann ich dem HERRN vergelten all das Gute,
das er mir erwiesen?
Den Becher des Heils will ich erheben.
Ausrufen will ich den Namen des HERRN.
Meine Gelübde will ich dem HERRN erfüllen
in Gegenwart seines ganzen Volks.
Kostbar ist in den Augen des HERRN
der Tod seiner Frommen.
Ach HERR, ich bin doch dein Knecht,
dein Knecht bin ich, der Sohn deiner Magd!
Gelöst hast du meine Fesseln.
Ich will dir ein Opfer des Dankes bringen,
ausrufen will ich den Namen des HERRN.
Meine Gelübde will ich dem HERRN erfüllen
in Gegenwart seines ganzen Volks,
in den Höfen des Hauses des HERRN,
in deiner Mitte, Jerusalem.
Halleluja!

Wort des lebendigen Gottes.

LESUNG

Ps 34(33),2-23

Lesung

aus dem Buch der Psalmen.

Ich will den HERRN allezeit preisen;
immer sei sein Lob in meinem Mund.
Meine Seele rühme sich des HERRN;
die Armen sollen es hören und sich freuen.
Preist mit mir die Größe des HERRN,
lasst uns gemeinsam seinen Namen erheben!
Ich suchte den HERRN und er gab mir Antwort,
er hat mich all meinen Ängsten entrissen.
Die auf ihn blickten, werden strahlen,
nie soll ihr Angesicht vor Scham erröten.
Da rief ein Armer und der HERR erhörte ihn
und half ihm aus all seinen Nöten.
Der Engel des HERRN umschirmt, die ihn fürchten,
und er befreit sie.
Kostet und seht, wie gut der HERR ist!
Selig der Mensch, der zu ihm sich flüchtet!
Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen;
denn die ihn fürchten, leiden keinen Mangel.
Junglöwen darben und hungern;
aber die den HERRN suchen, leiden keinen Mangel an allem Guten.
Kommt, ihr Kinder, hört mir zu!
Die Furcht des HERRN will ich euch lehren!

Wer ist der Mensch, der das Leben liebt,
der Tage ersehnt, um Gutes zu sehen?
Bewahre deine Zunge vor Bösem;
deine Lippen vor falscher Rede!
Meide das Böse und tu das Gute,
suche Frieden und jage ihm nach!
Die Augen des HERRN sind den Gerechten zugewandt,
seine Ohren ihrem Hilfeschrei.
Das Angesicht des HERRN richtet sich gegen die Bösen,
ihr Andenken von der Erde zu tilgen.
Die aufschrien, hat der HERR erhört,
er hat sie all ihren Nöten entrissen.
Nahe ist der HERR den zerbrochenen Herzen
und dem zerschlagenen Geist bringt er Hilfe.
Viel Böses erleidet der Gerechte,
doch allem wird der HERR ihn entreißen.
Er behütet all seine Glieder,
nicht eins von ihnen wird zerbrochen.
Den Frevler wird die Bosheit töten,
die den Gerechten hassen, werden es büßen.
Der HERR erlöst das Leben seiner Knechte,
niemals müssen büßen, die bei ihm sich bergen.

Wort des lebendigen Gottes.

LESUNG

Ps 103(102),1–22

Lesung

aus dem Buch der Psalmen.

Preise den HERRN, meine Seele,
und alles in mir seinen heiligen Namen!
Preise den HERRN, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!
Der dir all deine Schuld vergibt
und all deine Gebrechen heilt,
der dein Leben vor dem Untergang rettet
und dich mit Huld und Erbarmen krönt,
der dich dein Leben lang mit Gaben sättigt,
wie dem Adler wird dir die Jugend erneuert.
Der HERR vollbringt Taten des Heils,
Recht verschafft er allen Bedrängten.
Er hat Mose seine Wege kundgetan,
den Kindern Israels seine Werke.
Der HERR ist barmherzig und gnädig,
langmütig und reich an Huld.
Er wird nicht immer rechten
und nicht ewig trägt er nach.
Er handelt an uns nicht nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Schuld.
Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
so mächtig ist seine Huld über denen, die ihn fürchten.
So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergang,

so weit entfernt er von uns unsere Frevel.
Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der HERR über alle, die ihn fürchten.
Denn er weiß, was wir für Gebilde sind,
er bedenkt, dass wir Staub sind.
Wie Gras sind die Tage des Menschen,
er blüht wie die Blume des Feldes.
Fährt der Wind darüber, ist sie dahin;
der Ort, wo sie stand, weiß nichts mehr von ihr.
Doch die Huld des HERRN währt immer und ewig
für alle, die ihn fürchten.
Seine Gerechtigkeit erfahren noch Kinder und Enkel,
alle, die seinen Bund bewahren,
die seiner Befehle gedenken und danach handeln.
Der HERR hat seinen Thron errichtet im Himmel,
seine königliche Macht beherrscht das All.
Preist den HERRN, ihr seine Engel,
ihr starken Helden, die sein Wort vollstrecken,
die auf die Stimme seines Wortes hören!
Preist den HERRN, all seine Heerscharen,
seine Diener, die seinen Willen tun!
Preist den HERRN, all seine Werke,
an jedem Ort seiner Herrschaft!
Preise den HERRN, meine Seele!

Wort des lebendigen Gottes.